

Gruppenstunde - Lasst uns Ostern feiern

In den Religionsstunden und auch zuhause lernen die meisten Kinder über die Ostergeschichte, was genau passiert und warum wir das Osterfest als Christ/innen feiern. Auch ist das Osterwochenende immer ein Grund zur Freude für die Kinder, denn die Ostereiersuche ist wohl immer noch eines der Highlights im Jahr. In einer meiner ersten Gruppenstunden hat mich ein Junge mal über den Gründonnerstag gefragt: „Warum feierte Jesus zusammen mit seinen Jüngern, obwohl er eigentlich so traurig war?“ So entstand für mich die Idee für diese Gruppenstunde, und ich beschloss, dass ich die Ostergeschichte für die Kinder erlebbar machen möchte. Die Karwoche, das Osterfest und alles was drum herum so passiert, ist nicht immer – und gerade nicht für Kinder – begreifbar. Diese Gruppenstunde gibt euch Ideen, wie ihr euren Jungschülern oder Ministranten das Feiern des Osterfestes näherbringen könnt.

Einstieg: Spiel – Osterhasenjagd (ca. 10 min)

Bestimmt einen Osterhasen und Jäger. Alle anderen bilden Paare, haken sich ein und verteilen sich im Raum. Jetzt beginnt eine aufregende Jagd zwischen Osterhase und Jäger. Der Osterhase kann sich in Sicherheit bringen, indem er sich auf einer beliebigen Seite eines Paares einhängt. Der noch eingehakte Spieler auf der anderen Seite wird zum neuen Jäger, der Jäger von zuvor wird zum Osterhasen. Er muss blitzschnell reagieren und davonlaufen. Je nach Gruppengröße können mehrere Osterhasenjagden gleichzeitig stattfinden, wobei aber jeder Jäger immer nur „seinen“ Osterhasen jagen darf.

Ostergeschichte erleben:

Die ganze Gruppenstunde kann so aufgebaut werden, dass der Gruppenleiter/ die Gruppenleiterin den Kindern die Ostergeschichte erzählt und zwischendurch Aktionen durchführt.

Zu der Zeit in der Jesus lebte, fand jedes Jahr das jüdische Pascha-Fest in Jerusalem statt. Viele Juden reisten zu dieser Feier an, um mehrere Tage gemeinsam zu feiern. Jesus war auch Jude und reiste ebenfalls nach Jerusalem. Am Palmsonntag ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt Jerusalem. Die Leute dort jubelten ihm zu und freuten sich, ihn an ihrer Seite zu haben. Sie legten Palmzweige auf den Boden, sodass der Esel nicht auf staubigem Boden gehen musste. Sie bereiteten Jesus den Weg.

Palmsonntag - Plakate für Jesus gestalten: (ca. 15 min)

Überlegt euch mal, wie es ist wenn ein berühmter Sänger oder eine berühmte Schauspielerin irgendwo auftritt oder unter die Leute kommt? Immer wollen Fans Fotos machen und jubeln laut. Manche gestalten sogar Banner mit tollen Aufschriften und halten sie in die Höhe. So ähnlich könnt ihr euch den Einzug Jesu in Jerusalem vorstellen. Auch wir wollen nun für Jesus solche Banner gestalten: Beispiele mit Aufschriften: „Jesus, wir warten auf dich!“, „Ich freue mich!“, „Ich bin dein größter Fan!“ Die Banner können auch an Palmzweige gebunden werden und/oder wie Fahnen gestaltet werden.

Die Juden hofften, Jesus würde kommen, um sie von den Römern zu befreien, welche zu dieser Zeit Jerusalem besetzten. Den Römern machte die Beliebtheit von Jesus Angst, denn sie wollten keinen „König der Juden“, welcher die Juden womöglich befreien würde. Am Gründonnerstag feierte Jesus, gemeinsam mit seinen Jüngern, das Abendmahl. So wie es heute noch in der Kirche Brauch ist, tranken sie gemeinsam Wein, Jesus brach ein Brot und sie aßen gemeinsam. Davor wusch Jesus den Jüngern die Füße.

Gründonnerstag - Abendmahl feiern (ca. 40 min)

Alles herrichten: Brot, Saft, eventuell Aufstriche, eventuell Äpfel, Schüssel mit Wasser, Handtuch, Kerze für die Tischmitte

Vor dem Essen können sich alle in einer Schüssel voll Wasser, symbolisch für die Fußwaschung, die Hände waschen. Dann das Fladenbrot herumreichen und jedes Kind ein Stück abbrechen lassen. Der Saft kann je nach Belieben schon in Becher/Gläser gefüllt werden, oder in einem Becher/„Kelch“ ebenfalls herumgereicht werden.

Bereits an diesem Abend wusste Jesus, dass er in dieser Nacht verraten wird. Sobald der Hahn morgens drei Mal krähe, würde er verraten worden sein, so sagte Jesus es voraus. Und so geschah es. Judas einer seiner Jünger, verriet ihn an die Römer. Er zeigte ihnen wo sich Jesus aufhielt und bekam dafür einen Sack Gold als Belohnung. Jesus wurde von den Römern festgenommen und später vom Statthalter Pilatus zum Tode am Kreuze verurteilt. Jesus musste sein eigenes Kreuz einen Berg hochtragen. Oben auf diesem Berg sollte er gekreuzigt werden. Die römischen Soldaten verspotteten ihn als „König der Juden“ und flochten ihm aus Dornenzweigen eine Krone, die er tragen musste. Als Jesus gekreuzigt wurde und starb, trauerten Frauen und Freunde um ihn.

Kreuzigung – Tod Jesu (ca. 10 min)

Aus Steinen und Tonscherben ein Kreuz am Boden auflegen und kurze Stille halten.

Zusatz: Die Kinder können sich überlegen, wofür sie ihren Stein hinlegen, ob sie auch eine Last, ein Kreuz tragen. Etwas, das sie beschäftigt - etwas, wofür sie bitten möchten. Beim Hinlegen des Steins können die Kinder ihre Gedanken teilen, wenn sie wollen.

Die Frauen wickelten Jesus in Tücher und legten ihn in eine Höhle. Davor rollten sie einen großen, schweren Stein, um das Grab zu verschließen.

Das Kreuz mit einem Tuch überdecken. (Kann von einem Kind gemacht werden.)

Am Ostersonntag dann, am dritten Tage, geschah etwas ganz Außergewöhnliches. Die Frauen welche Jesus ins Grab gelegt hatten, fanden eine leere Höhle vor - der schwere Stein war zur Seite gerollt. Ein Engel erschien den Frauen und verkündete: "Jesus ist auferstanden." Als die Frauen den Jüngern von der Auferstehung berichteten, glaubten diese zuerst nicht daran. Erst als ein unbekannter Herr mit weißem Gewand beim Mahl erschien und das Brot brach, erkannten die Jünger Jesus – Jesus war auferstanden.

Auferstehung - Lichterfeier: (ca. 15-40 min)

Teelichter in Gläsern anzünden und die Kinder auf das Tuch stellen lassen. Jedes Kind kann dann seinen Banner, der zu Beginn der Geschichte gebastelt wurde, dazulegen. Dann kann ein Lied gesungen werden, oder mit älteren Kindern/ Jugendlichen ein Lichtertanz einstudiert werden:

Lichtertanz / Choreographie

- 4 Schritte im Kreis gegen den Uhrzeigersinn, beginnend mit rechts – das Licht wird vor dem Körper gehalten (mit genug Abstand zu sich selbst und dem Vordermann)
- mit 4 Schritten über die rechte Schulter drehen, nach innen gewandt stehen bleiben
- mit rechts einen Schritt ins Kreisinnere und den linken Fuß zustellen – dabei das Licht in die Höhe heben
- dann rechts wieder einen Schritt zurück und den linken Fuß ebenfalls wieder zurück stellen, das Licht wieder vor den Körper halten.
- mit 4 Schritten über die linke Schulter drehen, mit dem Rücken nach außen wieder stehen bleiben
- stehen bleiben und das Licht 2 Schläge lang in die rechte Diagonale nach oben halten.
- auf die nächsten 2 Schläge wieder zurück vor den Körper
- dasselbe auf die linke Seite – 2 Schläge links diagonal nach oben, 2 Schläge wieder zurück
- 1 Schritt mit rechts nach innen und das Licht nach oben strecken (auf 2 Zählzeiten) – im Ausfallschritt über
- die linke Schulter zurück nach außen drehen und das Gewicht auf den linken Fuß verlagern, rechten Fuß dazu stellen; das Licht soll dabei über den Kopf wieder vor den Körper gebracht werden
- nach außen gewandt, einen Kreis mit dem Licht vor dem Körper machen

Die unterschiedlichen Elemente können je nach Bedarf auch in anderer Reihenfolge aneinandergereiht werden. Als Tanzmusik kann jedes getragene Lied mit geraden Takten gespielt werden. *Beispiel: Sally Gardens*